

Sicher Navigieren in einer digitalen Welt: (berufs-)rechtliche, technische und (berufs-)ethische Aspekte

Navigating Safely in a Digital World: From a Legal, Technical, and Ethical Perspective

Julia Graf-Neumann & Sabine Schuh

Themenschwerpunkt Social Media

Zusammenfassung

Die Digitalisierung hat eine zentrale Rolle in unseren Lebenswelten eingenommen. Diese Entwicklungen beeinflussen zunehmend die Arbeitsweise von PsychologInnen und PsychotherapeutInnen. Die fixe Verankerung von Online-Behandlungsmöglichkeiten im Psychologengesetz ab 1. Jänner 2025 sowie die diversen Plattformen der sozialen Medien, welche Möglichkeiten zur beruflichen Vernetzung und zur Verbreitung von Fachwissen bieten, stellen neue Herausforderungen dar, die insbesondere für die Arbeitsweise dieser Berufsgruppen von entscheidender Bedeutung sind. Ein ethischer Umgang mit der Digitalisierung, insbesondere den sozialen Medien, ist daher unerlässlich, um die Integrität, Vertraulichkeit und professionelle Verantwortung in der psychologischen (Behandlungs-) Praxis zu wahren. Dieser Artikel geht insbesondere auf die Wichtigkeit einer ethischen Nutzung sozialer Medien für PsychologInnen und PsychotherapeutInnen ein. Ferner wird die Notwendigkeit betont, Richtlinien und Strategien zu entwickeln, um die ethischen Standards in diesem sich ständig weiterentwickelnden Bereich aufrechtzuerhalten. Ferner werden auch (berufs-)rechtliche und technische Aspekte der Digitalisierung beleuchtet. Ziel soll es sein, professionelle Awareness im Umgang mit der Digitalisierung und den sozialen Medien als Psychologe/Psychologin zu schaffen.

Abstract

Digitalization has taken a central role in our lives. These developments are increasingly influencing the modes of operation of psychologists and psychotherapists. The establishment of online treatment options wi-

thin the “Psychologengesetz” starting with January 1, 2025, as well as the various social media platforms that offer opportunities for professional networking and the dissemination of specialized knowledge present new challenges that are particularly crucial for the modes of operation of psychologists and psychotherapists. An ethical approach to digitalization, especially social media, is therefore essential to maintain integrity, confidentiality, and professional responsibility in psychological practice. This article specifically addresses the importance of the ethical use of social media for psychologists and psychotherapists and emphasizes the need to develop guidelines and strategies to uphold ethical standards in this constantly evolving field. Furthermore, (professional) legal and technical aspects of digitalization are also examined. The goal is to create professional awareness in dealing with digitalization and social media as a psychologist.

1. Einleitung und geschichtlicher Abriss zur Digitalisierung

Digitalisierung von Arbeitsprozessen, künstliche Intelligenz (KI), Nutzung von sozialen Medien sowie Kommunikation über digitale Kanäle werden derzeit in nahezu allen Lebensbereichen, so auch in der psychologischen bzw. psychotherapeutischen Beratung und Behandlung, unter vielen Aspekten – auch sehr kontrovers – diskutiert.

Die COVID-19-Pandemie hat deutlich aufgezeigt, dass insbesondere in schwierigen (weltweiten) Krisenzeiten psychologische Behandlung einen essenziellen Stellenwert zum Erhalt der Gesundheit einer Gesellschaft innehat. Es war daher notwendig, rasch und niederschwellig alternative Behandlungs- und Beratungsmöglichkeiten, z. B. via Chat oder Videokonferenz, zu